



Botanisches Artenmonitoring Mecklenburg-Vorpommern



© Mohr 1999

Grundlagen

Prioritätensetzung

In Mecklenburg - Vorpommern wurde ein Florenschutzkonzept erarbeitet. Durch das Aufstellen von Prioritäten soll ein zielgerichteter Schutz der höheren Pflanzen ermöglicht werden.

Grundlagen des Artenmonitorings

§ 9 des LNatG M-V
„Natur und Landschaft sind unter ökologischen Gesichtspunkten von der oberen Naturschutzbehörde fortlaufend zu beobachten (ökologische Umweltbeobachtung)“

FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)
Artikel 11 (Überwachungsgebot):
„Die Mitgliedstaaten überwachen den Erhaltungszustand der in Artikel 2 genannten Arten und Lebensräume, wobei sie die prioritären natürlichen Lebensraumtypen und die prioritären Arten besonders besonders berücksichtigen.“

Artikel 17 (Durchführungsbericht):
„Alle 6 Jahre ... erstellen die Mitgliedstaaten einen Bericht über die ... durchgeführten Maßnahmen. Der Bericht enthält insbesondere Informationen über ... Erhaltungsmaßnahmen ... der Arten des Anhangs II sowie die ... Ergebnisse der ... Überwachung.“

Artenauswahl

„Naturschutzfachlich bedeutsame Arten“:

Arten der FFH-Richtlinie (insbes. Anhang II IV)

Hochgradig gefährdete Arten (Gefährdung)

- a) Nach Roter Liste ausgestorbene (wiedergefundene) Arten oder höchstwahrscheinlich bisher übersehene Sippen
- b) Vom Aussterben bedrohte Arten (RLI-Arten)

Raumbedeutsame Arten (Verantwortlichkeit) Fukarek u. Henker (2005)

!!! Arten, für die M-V eine besondere Verantwortung besitzt:

Endemiten Mecklenburg-Vorpommerns

!! Arten, für die für M-V eine hohe Verantwortung besitzt:

Endemiten Deutschlands und des Baltischen Raumes

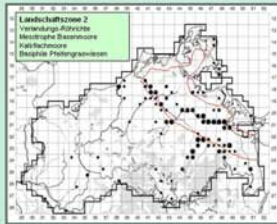
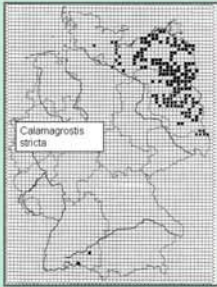
! Arten, für die für M-V eine beträchtliche Verantwortung besitzt

mitteleuropäische Endemiten mit kleinen Arealen

(!) Arten, die in M-V isolierte Vorposten haben

Erhebungsbögen

1. Grundbogen (Verortung)
2. Vegetationsaufnahme
3. Populationsbogen



www.geobotanik.uni-greifswald.de/sammlungen/index.htm

Zielsetzungen

Die grundlegenden Zielsetzungen des Botanischen Artenmonitorings Mecklenburg-Vorpommern sind neben der aktuellen Bestandserfassung die Bestandsanalyse natur-schutzfachlich bedeutsamer Arten einschließlich der FFH-Arten durch das Aufsuchen bekannter rezenter sowie verschollener Vorkommen.

Auf der Grundlage der Bestandsanalyse sowie populations-biologischer Untersuchungen (Altersstruktur, Fertilität) und unter Einbeziehung von Kenntnissen zur Biologie der Arten sollen Aussagen zu den Überlebenschancen (Entwicklungstrends) und wahrscheinlichen Rückgangs-ursachen ermöglicht werden, um daraus gezielte Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen ableiten zu können.

Die zu erhebenden Daten:

- ✓ biotische Daten (z.B. Entwicklungsstadien, pflanzensoziologische Einbindung)
- ✓ abiotische Standortdaten (z.B. Relief, Boden, Wasserhaushalt, Nährstoffsituation) und Strukturen (z.B. Offenboden)
- ✓ Daten zur Populationsgeschichte sowie Daten über die historischen und aktuellen Nutzungs- und Besitzverhältnisse (z. B. Eigentümer, Pächter)
- ✓ Angaben zu Gefährdungsfaktoren für die Population und Maßnahmevorschläge.

Erfasste Arten	Erfassungsmethode	Erfassungsturnus
Anhang II/IV	Verbreitungskartierung	landesweiter Überblick
Apium repens Liparis loeselii	Monitoring ausgewählter Referenzflächen	1-3 Jahre Kartierung/Panor (bei standabhängig) jährliche Kontrolle aller rezenten Vorkommen
Angelicapalustris Juncocyanoideus Luronium natans	Monitoring sämtlicher rezenter Bestände	landesweiter Überblick
Moose (Anhang II)	Verbreitungskartierung	landesweiter Überblick
Raumbedeutsame Arten	Monitoring ausgewählter Vorkommen	arten- und bestandsabhängiger differenzierter Turnus der Erfassung

Ergebnisse

Arten des Anhangs II/IV (Auswahl)

Zusammenfassende Bewertung

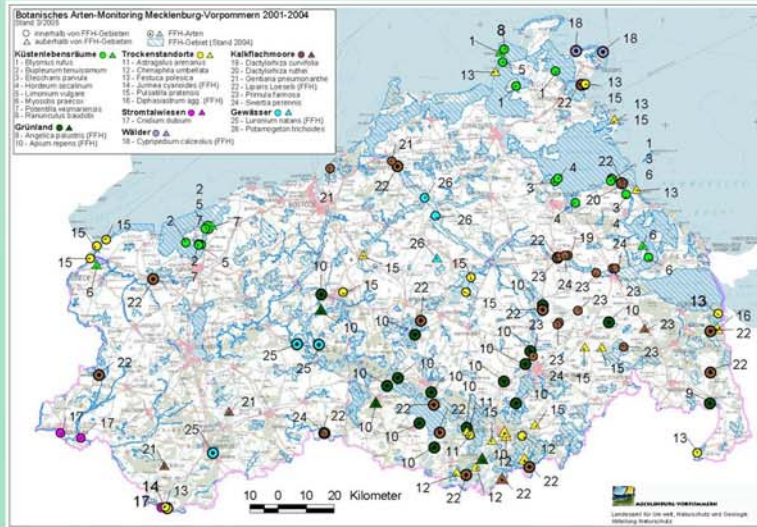
Apium repens - derzeit 23 bekannte rezente Vorkommen
- weitere rezente oder Vorkommen wahrscheinlich
- die meisten Populationen stabil u. nicht oder leicht

Liparis loeselii - derzeit 19 bekannte rezente Vorkommen
- die meisten Vorkommen nicht oder nur geringfügig
- die Populationsentwicklung ist unklar

Luronium natans - derzeit 3 bekannte rezente Vorkommen
- Wiederfinden an anderen Fundorten möglich
- Populationsentwicklung ist unklar

Angelicapalustris - derzeit 1 bekanntes rezente Vorkommen
- Extensiv rezente Vorkommen eher unklar

Juncocyanoideus - derzeit 1 bekanntes rezente Vorkommen
- Auf einige rezente Vorkommen ist die Ausweisung und



Raumbedeutsame Arten (Auswahl)

Zusammenfassende Bewertung

Potentilla wismariensis - derzeit 19 Populationen im Monitoring erfasst
- aufgrund des Erhaltungszustandes sind noch 6 größere

Primula farinosa - derzeit 11 Populationen im Monitoring erfasst
- davon sind noch wenige sehr kleine im Monitoring

Bilanz des botanischen Monitorings 2001-2004



Ausblick

Wesentliche zukünftige Inhalte:

- Fortführung insbes. der FFH-Artenkartierung (Verschollene, Bestände in schlechtem Erhaltungszustand; Anhang V, Moose)
- Fertigstellung und Anwendung der oracle-basierten Datenbank DBMON
- Schwerpunkt Digitalisierung und Bereitstellung für Maßnahmen



Literatur:

Abdank, A., Voigtländer, U. u. Hacker, F. (2005, in Vorb.): Botanisches Artenmonitoring der Jahre 2001 bis 2004 als ein Beitrag zum Florenschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Naturschutzarbeit in M-V, # 2.

Berg, C. u. Rehbein, R. (2001): Vorkommen von Arten in Mecklenburg-Vorpommern. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern.

Fukarek, F. u. Henker, H. (Begr.) (2005): Flora von Mecklenburg-Vorpommern. Herausgegeben von H. Henker & C. Berg. Weißhorn-Verlag, Jena, im Druck.

Jung, U. u. Cöster, I. (2002): Artenmonitoring für Luronium natans (Schwimmendes Froschkraut). Naturschutzarbeit in M-V, 45 (1), S. 27-30.

Markgraf, P. (2002): Artenschutzkonzept für Dactylorhiza ruthel und weitere stark gefährdete Orchideensippen auf der Halbinsel Peenemünde. unveröffentlicht. Im Auftrag des Umweltministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Waldeshöhe.

Schreiber, E. (2002): Bericht zum Artenmonitoring von Potentilla wismariensis in der Wismar-Bucht. unveröffentlicht. Im Auftrag des Umweltministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

Spleh, H. J. et al. (Begr.) (2005): Methodenhandbuch für die integrierte ökologische Umweltbeobachtung - Teil Artenmonitoring, unveröffentlicht. Im Auftrag des Umweltministeriums Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

Anja Abdank
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
Goldberger Str. 12
18273 Güstrow
anja.abdank@lung.mv-regierung.de

Dr. Ulrich Voigtländer
SALIX - Büro für Landschaftsplanung
Teterower Str. 28a
17192 Waren/Müritzhagen
SALIX-Waren@online.de

Friedrich Hacker
Botanisches Institut
der Ernst-Moritz-Arnst-Universität
Grimmer Str. 56, 17489 Greifswald
hackerf@uni-greifswald.de

Kartierungen durch ehrenamtliche Kartierung insbes. Arbeitsgemeinschaft Geobotanik Mecklenburg-Vorpommern (NABU) koordiniert durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V



gefördert durch das Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern